

Probleme beim Anfahren nach Kaltstart

Beitrag von „Olaf“ vom 20. März 2006 um 14:11

Ich habe seit einiger Zeit beobachtet, dass mein Dicker beim Losfahren ein merkwürdiges Verhalten zeigt, sofern er zuvor ein bißchen gestanden hat.

Er springt zwar ohne Probleme an, jedoch tut sich nicht viel, wenn man die Automatik von "P" auf "D" schaltet. Er rollt nicht los, sondern bleibt nachwievor stehen. Es bedarf dann eines Tritts aufs Gaspedal ehe er sich entschließt, vorwärts zu fahren. Dabei kann es sein, dass er bis auf 3000U/min dreht, bevor etwas passiert. Daher nun meine Frage, ob mir ein Technikversierterer mögliche Ursachen nennen kann (zum Freundlichen geht er auf jeden Fall).

Vielen Dank und
Beste Grüße

Olaf

Beitrag von „sel4s“ vom 20. März 2006 um 15:47

vielleicht solltest Du die Feststellbremse lösen 😊

Gruß Sel4s

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 20. März 2006 um 17:13

Zitat von Olaf

Ich habe seit einiger Zeit beobachtet, dass mein Dicker beim Losfahren ein merkwürdiges Verhalten zeigt, sofern er zuvor ein bißchen gestanden hat.

Er springt zwar ohne Probleme an, jedoch tut sich nicht viel, wenn man die Automatik von "P" auf "D" schaltet. Er rollt nicht los, sondern bleibt nachwievor stehen. Es bedarf dann eines Tritts aufs Gaspedal ehe er sich entschließt, vorwärts zu fahren. Dabei kann

es sein, dass er bis auf 3000U/min dreht, bevor etwas passiert. Daher nun meine Frage, ob mir ein Technikversierter mögliche Ursachen nennen kann (zum Freundlichen geht er auf jeden Fall).

Vielen Dank und
Beste Grüße

Olaf

Alles anzeigen

Hallo Olaf,
das Gefühl habe ich auch ohne angezogene Feststellbremse.
Als Laternenparker besonders wenn ich die Standheizung nicht eingesetzt habe und die Temperaturen über -5 Grad hinausgehen.

Gruß

Beitrag von „schwabe67“ vom 20. März 2006 um 20:46

das habe ich auch schon festgestellt. Wenn mein R5 nach einer kalten Nacht losfahren sollte tut sich nicht viel; muß dann schon ordentlich Gas geben. Vor allem wenn dann noch ein kleines Hindernis (Schneehaufen) im Weg ist, geht nicht viel, unabhängig davon, ob die Standheizung aktiv war oder nicht. Könnte mir vorstellen, dass es mit dem Automatikgetriebe zu tun hat.

Gruß
Bernd

Beitrag von „dummytest“ vom 20. März 2006 um 21:25

dieses Verhalten hatte ich auch schon bei anderen Automatik Fahrzeugen, nicht nur beim Dicken.

Idee???

Das Getriebeöl ist noch "zu kalt" oder/und der Drehmomentwandler "fasst" noch nicht so richtig.

Die Elektronik versucht das alles durch erhöhte Drehzahlen schnell auf Temperatur zu bringen und raus kommt dieses "zähe" Anfahrverhalten. Geht bei mir aber immer nach wenigen Sekunden weg.....

Los, Fachleute, die sich mit sowas auskennen, ich will schon seit Jahren mal wissen, woran das liegt 🙄🙄🙄

Beitrag von „agroetsch“ vom 20. März 2006 um 22:44

Hallo,

also mein Dicker steht immer draußen (passt ja nicht in die Garage), und das Problem hatte ich selbst bei der Kälte diesen Winter noch nicht. Und ich muss gleich einen Berg hoch, direkt nach dem Hoftor!!! Da ärgert mich die Automatik ausnahmsweise nicht!

Beitrag von „ghost75“ vom 21. März 2006 um 09:22

Hi zusammen,

also ich muß bei meinem R5 Schalter an einem kalten morgen auch mit sehr viel Drehzahl anfahren damit ich den Berg vorm Haus hochkomme, ansonsten kann es sein daß der Dicke abschnappt

Beitrag von „Olaf“ vom 21. März 2006 um 14:51

Zitat von ghost75

Hi zusammen,

also ich muß bei meinem R5 Schalter an einem kalten morgen auch mit sehr viel

Drehzahl anfahren damit ich den Berg vorm Haus hochkomme, ansonsten kann es sein daß der Dicke abschnappt

Tja, das Problem ist nur, das meiner noch nicht einmal in einer absolut ebenerdiger Garage auf dem glattesten Beton sich in Bewegung setzt.  Da ist kein Berg, Schneehaufen etc.

Beste
Olaf